

Schlummernde Wehrkräfte

Der Buchhandel hat eins der bedeutendsten Bücher der
letzten Zeit fast unbeachtet gelassen

„Bei meinem Buchhändler war es nicht zu haben“ und ähnlich lauten
die vielen Zuschriften an unseren Verlag

Wie urteilt demgegenüber die Presse:

Völkischer Beobachter, München

Um es vorauszuschicken: Dies Buch verdient, von vielen, nein, von allen Deutschen gelesen zu werden, denen das Schicksal unseres Volkes und seiner Zukunft am Herzen liegt. Und wer könnte da gleichgültig abseits stehen? — Dies Buch ist von einem Offizier geschrieben, dessen Name seit Jahren im wehrpolitischen Schrifttum Rang und Ansehen hat; von einem Manne, dessen Bildung und Wissen weit über das Militärisch-Fachliche hinausdringen in die Totalität des großen Weltgeschehens und seiner inneren Zusammenhänge
(Major Jost, Reichsriegsministerium.)

General v. Ruhl im Reichsverband deutscher Offiziere, Berlin

Das Buch ist geistreich und glänzend geschrieben, wie wir es von dem Verfasser, einem Meister des Wortes, erwarten konnten. Glänzende, treffende Wortbilder und Vergleiche veranschaulichen vielfach seine Gedanken. Das Buch zwingt zu ernstem Nachdenken, da es die Probleme mit tiefem Ernst und freimütig erörtert und tatsächlich viele neue Blickfelder eröffnet. Alles aber steht in festem Zusammenhang und richtet sich auf das eine große bezeichnete Ziel, dem die ganze Schrift dient.

Berliner Lokal-Anzeiger

Man muß schon auf Clausewitz zurückgreifen, um eine Vergleichsbasis mit dem neuen Buch von General v. Ruhl zu haben. Auf ungewöhnlich geistvollem Wege führt der Verfasser, der Stoff und Sprache gleich souverän beherrscht, den Leser in die Problematik, in die Logik und in den Ernst des deutschen Wehrgedankens ein. Kein Gebiet des deutschen Lebens und keine politische Frage bleibt dabei unberührt, die für das Wesen der aufgeworfenen Probleme von Bedeutung ist.

Gerhard Stalling Verlag · Oldenburg i. O. / Berlin